



ZAHNÄRZTETEAM

TENT

FLORINSPFAFFENGASSE 5 | 56068 KOBLENZ

TEL. 0261.18180 | FAX. 0261.18199

MAIL. INFO@PRAXIS-TENT.DE | WEB. WWW.PRAXIS-TENT.DE

WURZELKANALBEHANDLUNG

PATIENTENAUFKLÄRUNG

SEHR GEEHRTE(R) PATIENT/-IN

ZAHN:

Sie sind darüber informiert worden, dass an Ihrem oben genannten Zahn eine **Wurzelkanalbehandlung** durchgeführt werden muss. Wieso ist das so?

Das Innere des Zahnes, der Zahnnerv und das ihn umgebende Gewebe sind erkrankt. Dies kann verschiedene Gründe haben. Bakterien sind, meist auf Grund einer tief reichenden Karies, direkt bis zum Weichgewebe vorgedrungen oder haben indirekt über die freiliegende Wurzeloberfläche eine Entzündung bewirkt. Frakturen oder Risse können durch Unfälle entstehen und den Zahn schädigen, auch thermische und mechanische Belastungen können als auslösender Reiz wirken. Ebenfalls kann ein Spalt zwischen Füllung und Zahn die Ursache sein.

Ist das lebende Gewebe im Inneren des Zahnes zu stark geschädigt, kann es meist nicht mehr ausheilen und stirbt ab (Nekrose). Dadurch kommt es oft zu einer akuten Entzündung mit Schmerzen (Pulpitis), gelegentlich verläuft der Prozess allerdings auch chronisch ohne Schmerzen und wird erst zufällig durch eine Röntgenuntersuchung gefunden. Es kann zur Ausbreitung der Entzündung und/oder Infektion in den umgebenden Knochen kommen und dadurch auch andere Krankheiten im Körper auslösen.

WURZELKANALBEHANDLUNG - WAS IST DAS UND WIE WIRD ES GEMACHT?

Ziel der Wurzelkanalbehandlung ist es, die Infektion auslösenden Bakterien möglichst vollständig aus dem Kanalsystem zu beseitigen. Dies erfolgt durch Aufbereitung mit sehr feinen und dünnen Instrumenten. Selbstverständlich werden diese Schritte in lokaler Betäubung durchgeführt. Die Wurzelkanäle werden so erweitert und ausgeformt, dass anschließend in das Kanalsystem ein Wurzelfüllmaterial eingebracht werden kann. Eine solche Behandlung erfordert immer mehrere Röntgenbilder. Die einzelnen Arbeitsschritte (Längenbestimmung, Formgebung, Dichte der Wurzelkanalfüllung) können bisher nur über das Röntgenbild kontrolliert werden.

KOMPLIKATIONEN

Das Wurzelkanalsystem ist sehr komplex. Es können Krümmungen und feine Verzweigungen vorliegen, so dass es nicht immer möglich ist, eine Infektion vollständig bzw. ausreichend zu beseitigen. Bei schwieriger Anatomie können Wurzelkanalfeilen vom Kanalverlauf abweichen und zu einer Perforation der Kanalwand führen. Auch kann eine Fraktur der feinen Instrumente vorkommen. Nicht immer kann und muss das abgebrochene Teil eines Instrumentes danach wieder aus dem Zahn entfernt werden. Treten im Verlauf der Behandlung jedoch Komplikationen auf, werden Sie umgehend informiert und es werden Ihnen Vorschläge gemacht, welcher weitere Behandlungsweg für sie in Ihrem speziellen Fall möglich ist. Bitte beachten Sie, dass eine Wurzelkanalbehandlung lediglich der Versuch ist, den betroffenen Zahn zu retten. Oben genannte Rahmenbedingungen können die Prognose für einen Erfolg verbessern oder aber auch verschlechtern.

WELCHE ZÄHNE KÖNNEN NICHT WURZELKANALBEHANDELT WERDEN?

Auch wenn eine Wurzelkanalbehandlung fast immer möglich ist, so gibt es dennoch einige Umstände die eher für ein Ziehen des Zahnes sprechen. Zähne können nicht erhalten werden, wenn die Wurzelkanäle nicht zugänglich sind, eine spätere Versorgung mit einer Krone nicht mehr möglich ist, bzw der Zahn stark gelockert ist, die Reinigung und suffiziente Füllung nicht möglich ist oder aber wenn der Zahn Haarrisse oder Längsfrakturen aufweist.

PROGNOSE

Wurzelkanalbehandlungen zeigen bei frühem Behandlungsbeginn eine hohe Erfolgsquote. Diese liegt für unkomplizierte Erstbehandlungen höher. Bei erkrankter Wurzelspitze oder Zweitbehandlungen (Revisionen) sowie ungünstigen Ausgangsbedingungen ist sie geringer.

VERSORGUNG DES ZAHNES

Für den Langzeiterfolg der Wurzelkanalbehandlung ist es wichtig, dass der Zahn dicht und dauerhaft wieder aufgebaut wird, um das erneute Eindringen von Bakterien zu verhindern. Je nach Ausmaß des Verlustes an Zahnhartsubstanz muss der Zahn zeitnah mit einer Kunststofffüllung, Teilkrone, Vollkrone (evtl. auch mit Wurzelstift) versorgt werden.

Koblenz, den

Patient/in

Zahnarzt/in